Der Kopf eines Autors

Hallo purpur,

freut mich, dass es für dich einen gewissen Unterhaltungswert hatte :-)
Die Penner-Frau war leider genauso spontan erschienen wie der Rest, also, ich weiß nicht, ob es authentisch bleibt, wenn ich das ändere :? ?

Hallo d.frank,

jetzt bin ich mir gar nicht sicher, ob du es mochtest, oder dir noch immer denkst *"Was zur Hölle"*.
Jedenfalls danke für deine Meinung! (Vor allem das Dummschwätzer-Zitat hat mich echt zum Lachen gebracht, ist halt leider auch der flache Humor, der an mir haftet. 8-)) ... und rieche ich da womöglich einen Anflug von Sarkasmus, in deiner Antwort? Verzeih, aber das hier ist absolut neues Gebiet für mich und jeder Schritt fühlt sich unsicher und schwer an - ich kann nicht einschätzen ob der Text so schlecht ist, dass er guten Sarkasmus wert wäre :oops:

Tatsächlich war das hier *absolut experimentell* und hat an sich keine besonders toll offensichtliche Moral oder Aussage, die mit erhobenem Zeigefinger wedelt. Ich hatte Lust darauf, mal was völlig anderes zu machen, *weit* außerhalb meiner Komfortzone. Weder ist das meine bevorzugte Zeitform, noch Erzählperspektive, noch mein Wohlfühl-Genre. Ich habe schlichtweg persönliche Erlebnisse von anderen Autoren, Freunden und mir, alle böse Gedanken und Ausrutscher in eine Schüssel geworfen, stark überspitzt, leicht böse und asozial gewürzt und fertig ist das... Experiment?
:lol:
Es ist nicht so, dass ich einfach habe Müll aus meinem Hirn fließen lassen, aber es sollte tatsächlich so rüberkommen, wie ein realistischer Gedankenfluss, mit zeitweise unrealistischen Gedanken. Wenn man hier eine Moral finden kann, dann die, dass man glücklicher ist, wenn man sich selbst akzeptiert, mit all den üblen Gedanken die man manchmal mit sich trägt. Auch Wut eines schlechten Arbeitstages blockiert oft unsere Kreativität und den Weg zu unserem inneren Frieden und ich wollte das auf möglichst absurde Weise darstellen. Man sollte sich selbst einfach nicht zu ernst nehmen, ich denke, das trifft es am Besten.
Den Titel "Der Kopf eines Autors" habe ich deshalb gewählt, weil ich viele Freunde habe, die schreiben, und wir alle irgendwie einen partiellen Knall haben, den ich zu einem großen Autoren-Kopf-Knall zusammengefasst habe. Also bitte den Text mit einem großen, wohlwollenden Schmunzeln lesen.

Keine Ahnung ob es funktioniert hat. Aber offenbar bewegt es etwas in Leuten und wenn es nur partieller Größenwahn ist - damit ist mein Versuch wohl halbwegs geglückt.
Ob nun arg gescheitert, das könnt eben nur ihr mir sagen :oops:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de